

Ein markantes und ortsbildprägendes Gebäude ist das ungefähr 200 Jahre alte ehemalige „Deutsche Haus“, heute **Ekrems Taverne**.

Im späten Mittelalter diente es als Haus der Reitknechte, die im ersten Stock untergebracht waren. Im unteren großen Raum, dem heutigen Gastraum, wurden in zwei langen Reihen die Pferde versorgt.

Seit 1850 diente das Haus als Gastwirtschaft. Nach dem Tode des späteren Besitzers Adelsheimer, wurde es für einige Jahre verpachtet, bis es die Witwe 1927 an Fritz Kämper verkaufte.

Dieses „Deutsche Haus“, wie er es genannt hatte, erfreute sich guten Zuspruchs.

Während des Krieges wurde das Haus als Lazarett zweckentfremdet. Nach dem Zusammenbruch war die englische Besatzungsmacht hier einquartiert, sie verwohnte die Räumlichkeiten derart, dass große Anstrengungen unternommen werden mussten, um alles wieder herzurichten. Kämpers betrieben das Lokal bis 1974, dann wurde es verpachtet.

Ab Mitte 1986 übernahm das Ehepaar Ekrem u. Nezat Housin die Gastwirtschaft als griechisches Speiselokal. Anfang der neunziger Jahre wurde das Haus von den bisherigen Pächtern käuflich erworben und im Zuge der Städtebauförderung von Grund auf erneuert und zu einem schmucken Restaurant ausgebaut.

Heute ist Ekrems Taverne ein Geheimtipp für kulinarische Spezialitäten griechischer Art.

